

# Wilder Kaiser: Fleischbank Südostverschneidung

**Erstbegehung:** W. Weiß, P. Moser 1944

**Routenverlauf:** Die Route führt durch die riesige Verschneidung im rechten Teil der Fleischbank-Südostwand, der Gipfelausstieg vom Band führt rechts der markanten glatten Schichtplatte oberhalb vom Grasband durch eine (sehr ungewohnte aber interessante) Rissverschneidung in das leichte Gelände unterm Gipfel.

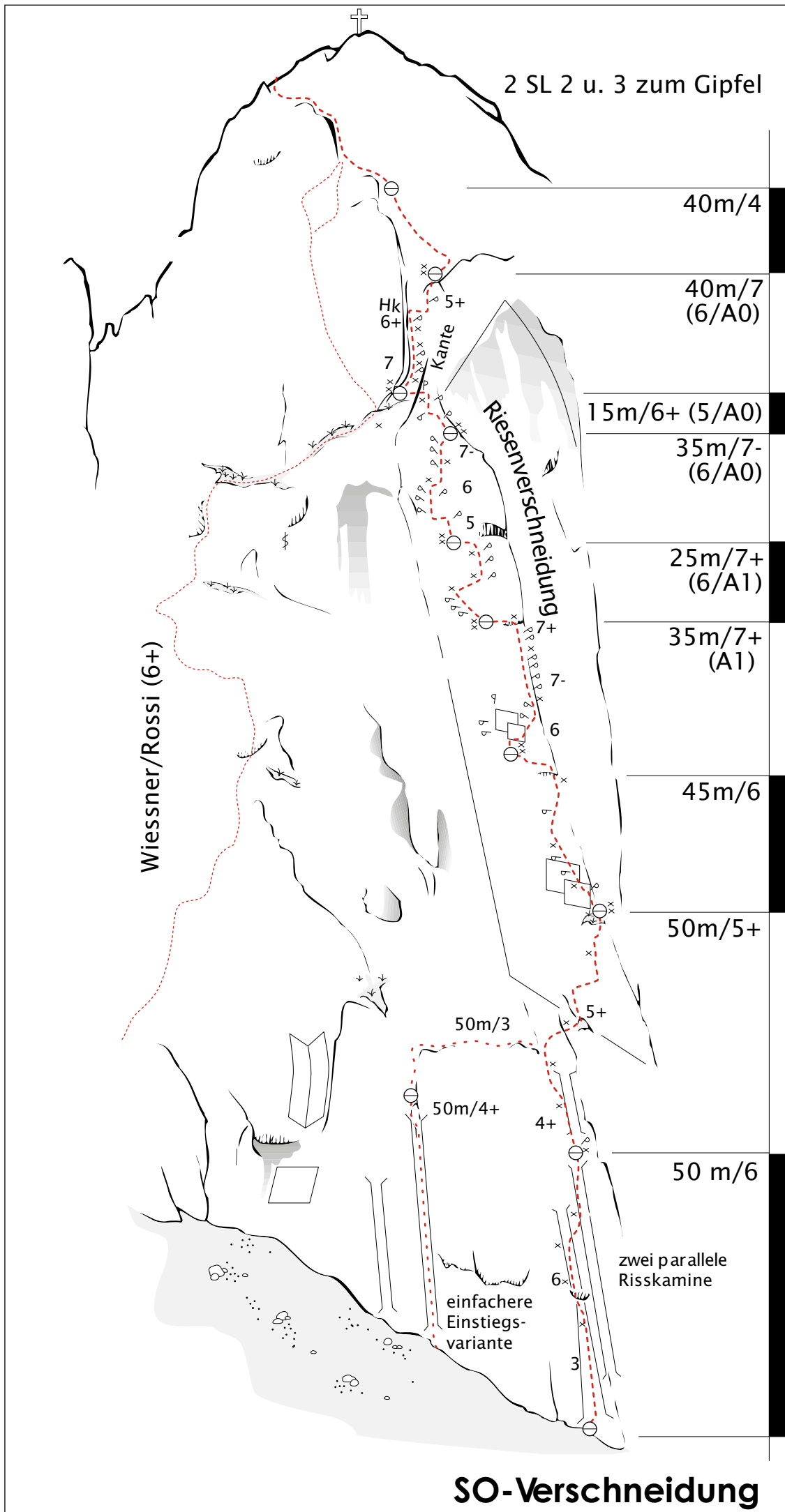
**Charakter:** Einer der Mega-Klassiker im Kaiser. Ehemals technische Kletterei, die allerdings heutzutage meist großteils frei geklettert wird. Sehr abwechslungsreiche und anhaltende Kletterei im 7. und 6. Grad, mit der 2006 erfolgten Sanierung jetzt wieder eine der beliebtesten Fleischbankrouten.

**Schwierigkeit:** 7+ / E2+

Davon 7+ (2 Seillängen) häufig 7, 7- und 6+ - nur im unteren Teil unwesentlich leichter. Ehemals A1/6, wobei je nach Hakenzahl die Freikletterschwierigkeit auch darüberliegen kann. Vor allem seit der Sanierung dürfte kaum noch jemand mit Haken einsteigen, so dass sich die Anzahl der Normalhaken im Laufe der Jahre verringern dürfte und viele technische Stellen dann nur noch frei kletterbar sein werden.

**Absicherung:** Die Route wurde am 24. und 25.6.06 mit 13 Standhaken und 25 Zwischenhaken von Herbert Haselsberger und Hubert Nuss saniert, dazwischen stecken noch jede Menge Normalhaken unterschiedlichster Qualität. Zusätzlich sind also ein Satz Stoppern und Friends der Größe 1-3 empfehlenswert, mit der sich die Route meist sehr gut zusätzlich absichern läßt.

**Zustieg:** Von der Wochenbrunner Alm zum Ellmauer Tor und an die Fleischbank-Ostwand in Falllinie der auffallenden SO-Verschneidung. Der Einstieg befindet sich bei einem deutlich ausgetretenen Geröllplatz unterhalb des markanten Doppel-Risskamins.



2 SL 2 u. 3 zum Gipfel

40m/4

40m/7  
(6/A0)

15m/6+ (5/A0)

35m/7-  
(6/A0)

25m/7+  
(6/A1)

35m/7+  
(A1)

45m/6

50m/5+

50m/3

50m/4+

50 m/6

zwei parallele  
Risskamine

einfachere  
Einstiegs-  
variante

**SO-Verschneidung**